



[Andreas Kopp belegt den zweiten Platz beim ZEISS Microscopy Bildwettbewerb](#)

Forscher aus rund 50 Ländern haben Mikroskopiebilder aus verschiedenen Anwendungsbereichen eingereicht

20.09.2021 | „Der Auswahlprozess war mit mehr als 1300 faszinierenden Einsendungen äußerst spannend. Wir waren tief beeindruckt von der Teilnahme so vieler ZEISS Nutzer aus verschiedenen Ländern und über verschiedenste Forschungsschwerpunkte und Anwendungsbereiche hinweg. Die hohe Qualität der Bilder ist fantastisch – ein großes Dankeschön an alle Teilnehmer“, so Dr. Michael Albiez, Leiter ZEISS Research Microscopy Solutions.

Die Batterie der Zukunft

Den zweiten Platz belegte [Andreas Kopp](#) vom Institut für Materialforschung (IMFAA) der Hochschule Aalen. Seine Aufnahme von Fluoriden auf einer Anodenoberfläche einer Li-Ionen-Batterie wurde mit dem Rasterelektronenmikroskop ZEISS Crossbeam 550 mit 7350-facher Vergrößerung aufgenommen. Als den anspruchsvollsten Teil bezeichnete Kopp die Probenvorbereitung. „Im Allgemeinen können wir die Kristallstruktur der Materialien in der Natur nur selten sehen. Das Wachstum nahezu perfekter Würfel ist auf das Kristallsystem der Materialien zurückzuführen. Diese geometrischen Partikel zu beobachten ist immer wieder faszinierend und bringt interessante Bilder hervor“, führt er aus. Kopp und sein Team nutzen Licht- und Elektronenmikroskope von ZEISS, um die Qualität von Li-Ionen-Batterien zu beurteilen. Die Nachfrage nach diesen Energielieferanten und -speichern wächst ebenso wie die Anforderungen an sie.

Der erste Preis ging an Alicia Gonzales Segura, Dolores Molina Fernández und Isabel Sánchez Almazo vom Centro de Instrumentación Científica der Universität Granada (-Spanien). Den dritten Platz teilen sich zwei Gewinner: Professor Bernardo Cesare, Petrologe an der Universität Padua (Italien), und Professor Cobus Visagie von der Universität Pretoria (Südafrika). Eine Auswahl der Bilder wird in den ZEISS Microscopy-Kalender 2022 aufgenommen. Nach einem erfolgreichen Start in diesem Jahr plant ZEISS die Fortsetzung des Wettbewerbs für 2022.